

02. NÜRNBERGER *Wundkongress*

05.12.-07.12.2019 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2019.de



Montag, 23. September 2019

DER GEFÄSSSPEZIALIST GEHÖRT UNBEDINGT INS TEAM

Eine chronische Wunde kann ein Spezialist allein nicht heilen. Einer sollte aber möglichst nicht fehlen: Weil in den meisten Fällen Erkrankungen der Blutgefäße zugrunde liegen, kann die rechtzeitige Einbeziehung des Gefäßmediziners die Heilung beschleunigen.

[Pressemitteilung](#)

Nürnberg. Wunden, die trotz adäquater Behandlung auch nach Wochen noch sämtlichen Bemühungen um Heilung trotzen, sind zu 80 Prozent vaskulär bedingt, sagt **Dr. med. Holger Diener** (Universitätsklinikum Hamburg). Daher kann eine rechtzeitige gefäßmedizinische Abklärung – und das heißt: möglichst innerhalb des ersten Monats, spätestens innerhalb der ersten 12 Wochen einer schlecht heilenden Wunde – Patienten unter Umständen monatelang, sogar jahrelang bestehende erhebliche Beschwerden ersparen.

Fehlender Früherkennung und Diagnostik in der Wundbehandlung indes folgt oft eine nicht sachgerechte Kausaltherapie, „was Dauer und Kosten der Behandlung und natürlich auch die Rezidivrate problematisch erscheinen lässt“, sagt der Hamburger Gefäßspezialist. Zu den häufigsten Ursachen nicht heilender Wunden zählen chronische venöse Insuffizienz bzw. die Stammvarikosis (Krampfader größerer Venen), die Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK, auch als „Schaufensterkrankheit“ bekannt) sowie Diabetes. Beim Diabetiker komme problematisch hinzu, sagt Holger Diener, dass oft eine begleitende Polyneuropathie als alleinige Ursache für das gefürchtete Diabetische Fußsyndrom betrachtet – und darum von einer weiteren Abklärung abgesehen werde. Die aufgrund geschädigter Nerven gestörte Empfindung in Beinen und Füßen habe zwar sicher einen erheblichen Anteil an der Entstehung einer Wunde. „Aber 40 bis 60 Prozent dieser Patienten haben noch zusätzlich eine pAVK.“

Ohne die eigentliche Ursache zu behandeln – etwa die Durchblutung minderversorgten Gewebes wiederherzustellen (Revaskularisation) – wird es aber schwer, die Wunde zur Abheilung zu bringen. Durchschnittlich zweieinhalb Jahre besteht eine chronische Wunde, ehe der Patient in einem spezialisierten, interdisziplinär arbeitenden Zentrum die nötige umfassende Diagnostik und die passende Therapie erhält. Diese Situation insbesondere flächendeckend und jenseits spezialisierter Zentren zu verbessern und für die Notwendigkeit gezielter Vernetzung zwischen Haus- und den verschiedenen an der „Wunde“ beteiligten Fachärzten zu sensibilisieren ist das Kernanliegen des Nürnberger Wundkongresses.

02. Nürnberger Wundkongress
„Wunden verbinden“

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. med. Erwin S. Schultz
- Kongresspräsident - (Nürnberg)

Univ.-Prof. Dr. med.
Hermann Josef Bail (Nürnberg)

Tagungsort
Nürnberg Messe GmbH
Convention Center (NCC)

Termin
05.–07. Dezember 2019

Erwartete Teilnehmer
> 1.600

Schwerpunkte u.a.

- Aktuelles aus der Forschung
- Trends in der Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgung
- Zahlreiche Workshops

Organisation und Veranstalter
Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görls / Francesca Rustler
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-406
F +49 3641 31 16-243
M wuko@conventus.de

Pressekontakt
Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283
F +49 3641 31 16-243
M anja.blankenburg@conventus.de

02. NÜRNBERGER *Wundkongress*

05.12.-07.12.2019 | MESSE NÜRNBERG www.wuko2019.de



Angesichts der hohen Zahl vaskulärer Grunderkrankungen bei chronischen Wunden kommt der Gefäßmedizin im Rahmen dieser interdisziplinären Wundversorgung eine wichtige Rolle zu, betont Holger Diener. Welche besondere Verantwortung daraus erwächst und wie man ihr am besten gerecht wird, diskutieren Experten beim 02. Nürnberger Wundkongress in einer gemeinsamen Sitzung unter der Regie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) und der Gesellschaft für operative, endovaskuläre und präventive Gefäßmedizin e. V.

Gut zu wissen:

Die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) will mit ihrer Kampagne „[Ihre Wunde in unsere Hände](#)“ ihren Beitrag dazu leisten, flächendeckend die Versorgung chronischer Wunden weiter zu verbessern.

Zudem können sich Wundzentren im Rahmen des Wundsiegels der Initiative Chronische Wunde e.V. (ICW) speziell unter gefäßmedizinischen Aspekten durch die DGG zusatzertifizieren lassen. – Das ICW-Wundsiegel zeichnet Versorgungseinrichtungen aus, die ein zeitgemäßes und fachkundiges, interdisziplinäres und interprofessionelles Wundmanagement anbieten und leistet so für Patienten eine Orientierungshilfe.

Ansprechpartner:

Dr. med. Holger Diener
Universitätsklinikum Hamburg
Klinik für Gefäßmedizin
Tel.: + 49 (0)40 7410-52443
Fax: +49 (0)40 7410-58540
E-Mail: h.diener@uke.de

Pressekontakt:

Anja Blankenburg
Conventus Congressmanagement
Tel.: +49 (0)3641 31 16-283
E-Mail: anja.blankenburg@conventus.de

Journalisten sind herzlich eingeladen, den Kongress im Nürnberger Messezentrum zu besuchen, sich über aktuelle Trends in der Wundversorgung zu informieren und darüber zu berichten. Mit Ihren Fragen und Wünschen wenden Sie sich jederzeit an den Pressekontakt! Gern vermitteln wir weitere Ansprechpartner für Ihre Interviews!

Alle Informationen zum 02. Nürnberger Wundkongress, das Tagungsprogramm sowie aktuelle Presseinformationen finden Sie auf der [Kongresshomepage](#). Dort haben Sie auch die Möglichkeit, sich online zu akkreditieren.

Diese Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung freigegeben. Bei Abdruck Beleg erbeten.

02. Nürnberger Wundkongress „Wunden verbinden“

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Erwin S. Schultz
- Kongresspräsident - (Nürnberg)

Univ.-Prof. Dr. med.
Hermann Josef Bail (Nürnberg)

Tagungsort

Nürnberg Messe GmbH
Convention Center (NCC)

Termin

05.–07. Dezember 2019

Erwartete Teilnehmer

> 1.600

Schwerpunkte u.a.

- Aktuelles aus der Forschung
- Trends in der Wundtherapie
- Interdisziplinäre Versorgung
- Zahlreiche Workshops

Organisation und Veranstalter

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Jana Görls / Francesca Rustler
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena

T +49 3641 31 16-345/-406

F +49 3641 31 16-243

M wuko@conventus.de

Pressekontakt

Conventus Congressmanagement
& Marketing GmbH
Anja Blankenburg

T +49 3641 31 16-283

F +49 3641 31 16-243

M anja.blankenburg@conventus.de